



## Auf dem Weg in die nachhaltige Reisezukunft! Nehmen wir die Herausforderung an!

### NACHLESE zum Afterwork im Reisebüro am 18. März 2021

*Obwohl der Überlebenskampf für die gesamte Branche sehr hart ist, sind Initiativen entstanden, die die Branche stärken und nachhaltiger machen sollen. Eine davon ist der Verein „Wir sind Reisen“, bestehend aus ausschließlich österreichischen Reiseveranstaltern und Reisebüros, die sich in der Krise zusammengeschlossen haben, um mit ihren Produkten und Betrieben „Made in Austria“ gemeinsam stark aus der Krise zu kommen. Dabei ist das Team rasch auf das Thema Nachhaltigkeit und dessen Bedeutung für den Verein und seine Mitglieder gestoßen.*

Unser Gastgeber **RICHARD SENFT von Enjoy Reisen** und **HANNES GRÖBNER von Clearskies** haben in ihren jeweiligen Rollen als Präsident bzw. Nachhaltigkeitsbeauftragter von „Wir sind Reisen“ sehr offen über ihren Weg zur Nachhaltigkeit gesprochen. <https://wirsindreisen.at/>

Richard Senft betont den Wunsch der Gründungsmitglieder nach **Solidarität** in der Branche, der sich auch bei den Mitgliedern von „Wir sind Reisen“ – deren Zahl immer größer wird – als großer Motivator zur Mitgliedschaft zeigt. Bemerkenswert ist das Engagement der Mitglieder für die gemeinsame Sache, das über den Einzelinteressen steht. Dass alle wieder Geschäft machen wollen und müssen ist klar, aber im Zentrum steht dabei die Art und Weise, nämlich mit **Werten wie Kooperation, gegenseitige Stärkung und Gemeinschaftssinn**. Damit zeichnet sich der Weg von „Wir sind Reisen“ in Richtung Nachhaltigkeit quasi automatisch ab.

Auf diesem Weg gibt es aber auch **Herausforderungen zu meistern und neue Herangehensweisen auszuprobieren**. Die gemeinsame Definition von Nachhaltigkeit in einer sehr heterogenen Gruppe braucht Zeit für Recherche und Innenschau, wenn sie mehr sein soll als nur ein Lippenbekenntnis. Alle Mitglieder mit ihren jeweiligen Vorkenntnissen, ihrem Engagement und auch ihren Vorurteilen abzuholen, ist keine einfache Angelegenheit. Da ist Vertrauen, aber auch Mut gefragt, Engagement einzufordern.

Mut braucht es auch, um einen neuen Weg zu beschreiten, den man selbst noch nicht genau kennt. Richard Senft gibt zu, dass die **Reise zur Nachhaltigkeit keine vordefinierte Route** ist, sondern vielmehr eine Querfeldeinwanderung, bei der man sicherlich noch öfter die Richtung wechseln wird.

Trotzdem hat „Wir sind Reisen“ einen ersten Schritt gewagt und sich dafür entschieden, CO<sub>2</sub> zu kompensieren und in Kooperation mit „Treenation“ nicht nur einen Unternehmer\*innenwald angelegt, sondern auch die Kund\*innen werden in Zukunft mit jeder Reise dazu beitragen, dass der Wald wächst.

Hannes Gröbner ist als Nachhaltigkeitsbeauftragter darum bemüht, auch andere Aspekte des nachhaltigen Reisens zu finden. Die Sorge um Umwelt und Klima ist nämlich nur einer von zahlreichen Aspekten, das Reisen nachhaltiger und fairer zu gestalten. Er selbst gestaltet seine Reisen vor allem auch durch die persönlichen Beziehungen mit seinen Partner\*innen vor Ort nachhaltig und dadurch, dass er seine **soziale Verantwortung als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Bundesglied zwischen den Regionen zu den Kund\*innen** wahrnimmt. Auch sinnvolle soziale Projekte zu unterstützen, sieht er als gute Möglichkeit zur nachhaltigen Gestaltung und Kompensation von Reisen.

In den Gesprächen wurde einmal mehr deutlich, dass es vor allem **noch viel Aufklärung und Bewusstseinsbildung bedarf**, wenn es um Nachhaltigkeit geht. Das Thema ist komplex und muss für Einsteiger\*innen niederschwellig und attraktiv vermittelt werden und auch umsetzbar sein.

Für eine Organisation wie „Wir sind Reisen“, die in gewisser Weise auch die Branche als solche abbildet, stellt die Gemeinschaft eine gute Möglichkeit dar, möglichst viele Aspekte der Nachhaltigkeit abzudecken. Der Vergleich mit einem **Mosaik** ist wohl am naheliegendsten: Wenn jeder einen Teil beiträgt, dann wird am Ende ein rundes und schönes Bild entstehen.

Nicht zuletzt haben beide Gäste festgestellt, dass es durchaus **Freude macht, sich dem Thema Nachhaltigkeit zu widmen, neue Wege einzuschlagen** und neue Zugänge zum „business as usual“ auszuprobieren – das ohnehin nicht mehr wie üblich weitergehen kann.

Auch dieses Afterwork wurde aufgezeichnet und ist im NFI-Youtube-Kanal zu sehen:  
<https://www.youtube.com/watch?v=AGIB0kq3GFQ>

## Weiterführende Informationen

### Roundtable Human Rights in Tourism e.V.

Der Roundtable, eine internationale Multi-Stakeholder-Initiative zur Förderung der Menschenrechte, agiert als offenes Netzwerk, um Tourismusunternehmen auf ihrem Weg zur Achtung der Menschenrechte im Tourismus gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte zu unterstützen. Mitglieder in Österreich sind der Österreichische Reiseverband, Kneissl Touristik, Oliva Reisen, die Berufsschule für Handel und Reisen – sowie respect\_NFI als Gründungsmitglied und Kontaktstelle des Roundtables in Österreich. [www.humanrights-in-tourism.net](http://www.humanrights-in-tourism.net)

### Österreichisches Umweltzeichen Tourismus

Informationen über das unabhängige, staatliche Siegel und die Beratungsangebote finden Sie hier:  
[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)